



Verheiraturungsprozedere im Gewächshaus 15.07.2006

(öffentl. Version: Personen durch XXXX anonymisiert)



Gott zum Grube, verehrtes Heiratswilligenpaar,
Gott zum Grube, verehrte von-dem-Heiratswilligenpaar-
eingeladene-Gesellschaft,

heute sind wir, die Getränkemönche und -Nonnen vom Orden der
scheinheiligen Freibierlätschen zu L.A. Forest hier
zusammengekommen,

zu Ehren von **XXXXX**, der Tippse, genannt **XXXX**, the gipsy Tippsi,
auch bekannt unter dem Beinamen „Melitta“ die Kaffee-Tante.

und zu Ehren

von **XXXX**, dem Phil Collins untern den **XXXX** -Verkäufern, der als
einstiger Pfadfinder von **XXX** nun seinen Pfad gefunden haben will.

Denn die zwei können es nicht lassen, sich in ihrer
Lebensgemeinschaft noch enger zu verbinden, als sie es bislang
schon waren.

Aber wen kümmert´s?

Uns? (>>> MÖNCHE FRAGEN:) ...NEIN!!!!

Euch? Wohl auch nicht!!!

Denn heute ist DER Tag, ein Tag, an dem der Abend nicht so
schnell enden wird,
ein Tag, an dem Speis und Trank nichts kosten soll...

Also Leut, lasst Euch sagen, haut rein, wie der Bräutigam auf sein
Schlagzeug und wie die Braut auf die sprichwörtliche Pauke...

Zu Beginn will ich es Euch nicht vorenthalten, die heute zum Zwecke der kostenlosen Nahrungsaufnahme um mich versammelte Meute des Mönchs- und Nonnenschwerl näherzubringen und so will ich uns nun nacheinander vorstellenderweise erwähnen:

Ich selbst wurde geboren in einer kleinen Gemeinde namens Glen Fiddich, wurde getauft auf den hochprozentigen Namen Bruder Tullamore.

Und der Rest meiner Mönchsbrut sind:

Bruder XXXX, Dröhnmönch zu Cuba:

Für die einen ist es Cuba, für unseren Bruder die Längste Dröhnung in der Halb-Liter-Klasse

Bruder XXXX, Hackedicht-vom-Ramazotti:

An seine Haut lässt er nur Nonnen und Ramazotti.

Bruder XXXXX, Rüscherl-Mönch zu Asbach:

Selten kommt es vor, dass eine Nonne, pudelnackt, ihn von hinten an der Nudel packt.

Und wenn ihm dann mal so viel Gutes widerfährt, das ist ihm dann schon einen Asbach Uralt wert.

Bruder XXXX aus den Kräuterkatakomben zu Aversa:

Leugnet bis heute, dass er anstelle des Ave Maria trunkenheiser das Aloa Heya singt

Bruder XXXX von Wittmann:

Hopfen und Malz, ab in den Hals. Das erste Bier trinkt unser Bruder auch heute noch immer sofort.

...das letzte ist für den Nachhause-Weg

Bruder XXXX lastwagenweis von Hutthurm:

der Tetra-Pack unter dem Getränke-Mönchen, nur echt mit dem eingebauten Bierfaß

Bruder XXXX zu Kilkenny:

Wenn i a sonst nix kenn, aber des Kill kenny scho ab dem 3. Glas!

Bruder XXXX, Weißbiermönch zu Erding:

Als unser Bruder von den schlimmen Folgen des Trinkens gelesen hatte, gab er sofort das Lesen auf. Seitdem sitzt er in unserer Trinkhalle am runden Tisch und säuft, bis er eckig wird. (der Tisch)

Bruder XXXXX zu Unertl:

Lebt getreu dem Motto: Lieber unheimlich saufen als heimlich trinken. Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, bei unserem Bruder ist es umgekehrt!

Bruder XXXX von Weinstein:

Der Magische Getränkemönch: Verwandelt Wein in Wasser

Aus zahlreichen Überlieferungen der modernen Medienwelt konnten wir erfahren, dass es nicht nur nützlich, sondern zuweilen auch recht amüsan sein kann, das andere Geschlecht um sich zu scharen, natürlich nur zur körperlichen und geistigen Ausgeglichenheit...

Schon unser chinesischer Mönchesbruder Confutius aus dem Fernen Chinesien wusste zu berichten, daß nur in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist ruht...

Dies führte dazu, dass wir, die Getränkemönche vom Orden der scheinheiligen Freibierlätschen zu L.A.-Forest uns entschlossen haben, uns vor dem Hintergrund des Frohsinns mit den Kräuter-

Hex... / oh- verzeiht, mit den Kräuter-Nonnen vom Orden der Zierpflanzen und Wiesenkräuter zusammen zu tun, um während und nach dem Getränk gemeinsam mit Ihnen Eins zu sein...

So will ich Euch auch unsere Nonnenluder vorstellen:

Schwester XXXX mit der Teufelskralle:

die zarteste Versuchung, seit es Heilkräuter gibt, lindert Schmerzen und tut teuflisch gut!!!

Schwester XXXX von der Opiumpfeife:

lebt nach der Devise: lieber Gras rauchen als HEU-SCHNUPFEN...

Schwester XXXX von der Tollkirsche,

der man gerne im Nachtschatten zu Landshut-Süd begegnet

Schwester XXXX Beamtenblume zu Klematis:

entflohen von der Insel Mainau, wo sie zu lebenslangem Bleistiftspitzen verbannt war

Schwester XXXXX, die Orchidee:

bisher die edelste und reinste unter uns (aber WIR MÖNCHE TUN UNSER BESTES !!!)

Schwester XXXXX, Kleeblatt von und zu Meggle:

Das Glücksluder unter den Nonnen, macht Bruder XXXXX froh und füllt unsere Lottoscheine aus...

Und zu guter letzt:

Fragt sich, ob ein Löwenzahn Zahnschmerzen bekommen kann:

Schwester XXXXX von Löwenzahn:

Böse Zungen nennen Sie Ihrer besonderen Begabung wegen auch die PUSTE-Blume (man denke an das andere Wort für „pusten“...)

.....

Nun zu Euch, Brautpack:

Bevor Ihr das mit dem Verheiraten richtig anpackt, wollen wir Euch noch aufklären, was Ihr eigentlich für welche seid...

Die Braut is scho so oane...

Als besondere Neigung trägt sie gern mal die Unterwäsche von anderen Frauen. Das kann schon mal a bissal merkwürdig aussehen! Vor allem, wenn die Frau, von der das Wäschestück stammt, ned so ganz den Umfang von ihr hod, die Arme oiso ihre Proportionen ((Busenumfang andeuten...)) rei-stopfa muaß und dann dem Gwand an gewissen Stellen entwachsen zu sein scheint...

Brautmann, frog dann um Himmels Willen ja ned „Schatz, host Du scho wieda zuagnomma?“
Denn das würde nur Unfrieden geben...

Und eines, eines solltest Du über diese Frau schon auch noch wissen:

Die steht vielleicht auf Dich, aber VORSICHT! Wenn der Bruder XXXX wieder mal, wie einst in England, zu ihren Füßen liegt, dann fährt sie voll auf ihn ab... (internes Wissen)

Und dann hod de die zukünftige Braut zuweilen a scho moi Filter pur geraucht: Kauft de billign, aber damit´s richtig neidröhnt, draht´s de Zigaretten um und kennt´s vo hint o.
Böse Zungen behaupten, sie hod si so a´s Raucha obgwohnt...

Und der Bräutigam? Ja, mei... Wo soll man da nur anfangen? >>>Blick auf die Uhr... Naja (Leute, habt Ihr noch etwas Zeit?), das könnte schon etwas dauern..

Der is nämlich ein ganz schön „Stilles Wasser“ und die gründen ja manchmal ganz schön tief...

Wemma eam so oschaut, dad ma´s eam gar nicht zutrauen, daß er gern sei Bundeswehr-Zeit verlängern wollt, weil er da immer so gern die Coupé-Heftl gelesen hod.

Natürlich mehr gelesen ois wia ogschaut, gell...!

Des hat ihn dann wahrscheinlich so geprägt, dass er sich fast der Zuhälterei schuldig gemacht hätt: So hat er beim Trampen einer Mit-Tramperin die Bluse bei jedem vorbeifahrenden Auto einen Knopf weiter aufgeknöpft, so lang, bis einer angehalten hat.

Blos guad, dass er von der Bundeswehr her des Marschiern gwohnt war, denn die selbst ernannte Schöne is mitgnomma wordn, ER aba ned...

Wir fragen uns, ob er ein Krimineller ist, ein Einbrecher ...
So einer, der schon mal durch´s Kellerabteil einsteigt, wenn die Seine tief und fest schläft. Und hinterher behauptet er, er hätte keinen Schlüssel und sie hätte sein Klingeln nicht gehört.
Schreib doch beim nächsten mal eine sms: „
He Weib!!! Ich komm nicht rein!“

Obwohl: des bringt a nix, weil do denkt sie sich womöglich:
„Ah geh, Mo, des is doch nix Neis...!“

Aber des mit dem SMS-Schreiben ist bei eam auch mehr ein Kampf mit den technischen Errungenschaften des 21. Jahrhunderts, kennt er sich mit seinem Handy doch ohnehin nur bis zum Ein- und Ausschalten aus und wenn do a Liachtal brennt oda ned brennt, braucht er eh scho wieda de Bedienungsanleitung.

Also, Weib, dann gib deinem Schnucki künftig an Schlüssel mit!
Aber nein, das hilft ja auch nix. Denn der hat ja immer Löcher in den Hosentaschen, wo der Schlüssel unbemerkt bis zum

Hosensaum runter rutscht. Nicht, dass er wieder einen Spezl nach dem Ersatzschlüssel schicken muß...

Aber a bisal schmeicheln muaß ma eam jetzt scho:

Er ist die geballte Personifizierung der Erotik!

Sei größte erogene Zone ist leicht zu finden, wenn ma des woäß...

Fragen wir doch mal die Braut:

Was ist am sei sei größte erogene Zone?

??? ??? ???

>>> Des is der B-Punkt! B wie Bauch...

Wenn ihn eine Frau am Bauch berührt, dann kimmt er mit'm Schnaufa nimmer noch, bis eam fast die Luft weg bleibt.

Ja, ja, die Frauen haben sich geändert, früher gab es Frauen, die konnten kochen wie Deine Mutter, heute gibt es Frauen, die können saufen wie Dein Vater...

So weit hat uns die Emanzipation der Frau getrieben!

Nicht nur, dass die Frau heute bestimmt, dass erst nach der Lindenstraße ins Wirtshaus gefahren wird, nein, in den 60er Jahren hatten die Frauen den Mini, heute hat der Mann einen...

Ja mei, dieser Mann....

Ob er für Dich die richtige Wahl ist ?

Straßenhockey spielen um den vorletzten Platz der Stadtteil-Liga der alten Herren reicht ihm nicht.

Aber ins Fitnessstudio, nein, des leits eam dann a ned.

Da kauft er sich lieber eine SR, das Moped mit dem besonderen Kick. - Kick im wahrsten Sinne des Wortes!

Jahrelang kickt er sich als Fitness-Training einen ab.

Des ging sogar soweit, dass er aus ihrem Kick-Moped - was hätte es auch anderes sein sollen, wo er doch so gern kickt? – das Benzin ausgelassen hat, um wieder schieben zu dürfen...

Mit seiner Fitness ist es heute nicht mehr so weit her, raucht er doch als Gelegenheits-Wasserpfeifenraucher (also bei jeder Gelegenheit) schon gern mal diverse Tabak-Gewächsmischungen, angefangen von Wald-Kirsch-Pfirsich über Apfel-Strohrum-Banane bis hin zu Nuß-Taube-in-knie-tief-Büffel-Dung .

Aber als absoluter Rauch-Gegner ???
Ich sag Dir, der ist nicht ganz..., naja....

Irgendwie werden wir das Gefühl nicht los,
dass er es mit den Süchteilen hat.

Denn schon früher hat er sich bei seiner Nachbarin Apotheken-zubehör und –zutaten erbettelt, um mit seinem Cosmos-Chemiebaukasten irgendwelche Mixturen zu kredenzen und heute ist er als scheinbarer Pflanzenhändler womöglich dabei, Cannabis zu züchten...

Weil, wieso sonst feiern mir heut ned in SEINEM Gewächshaus, sondern in einem anderen?

Damit niemand seine Wasserpfeifen-Pflänzchen entdeckt...??

Also er wollte ja erst gar keinen Wintergarten bauen, weil er aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Fertighauskalkulation weiß, dass der Wintergarten vieeel zu teuer ist und eine neue Terrasse duads doch zum Wasserpfeif-Raucha a scho lang...

Aber vielleicht mecht der jetzt nacha seine Pfeifn-Pflanzl do drin ...???

Unsere XXXX hat sich immer einen Märchenprinzen gewünscht...

Und dann der XXXX???!!!! (schmunzeln, lächeln...) Na, bravo...

Blaues Blut haben wir bei ihm noch nie gesehen, also kann er schon mal kein Prinz sein...

Obwohl: sein Friseur ist manchmal schon verdächtig nah am Prinz-Eisenherz-Schnitt!

Und Märchen? Naja, wer glaubt scho, was er so den ganzen Tag lang erzählt?!

Und als Lieblingstier hat er das Pegasus-Pferd gewählt, ein mystisches Wesen.

Aber wer oder was is Pegasus?

Sohn des Neptun und der Medusa. Jetzt wissen wir, warum der XXXX so gern taucht. Zweck´s am Neptun.

Und was mit Medusa gmoant is, des woäß jeder, der scho moi gseng hod, wia de XXXX in da Fria aus´m Zelt rauskraxlt is.

Auf jeden Fall ist Pegasus fast so was wie eine Märchenfigur...

Also können wir das mit dem Märchenprinzen gelten lassen.

Der Wunsch von der XXXX is in Erfüllung ganga...

Und der XXXX? Wos hod der si gwünscht?

A bravs Weibe, des lesn, schreiben du denga kann.

Brav ??? Naja... (Wir haben uns sagen lassen, die XXXX wär zuweilen ein ganz schön unanständiges Mädchen...)

Lesn und Schreiben? Des kann de XXXX ois

Sakre..., Sakra...,

Mönche, helfts mir: wia hoäßt no moi des Kaffe-Koch-Gschpusi vom Schef???

(MÖNCHE: >>> „S E K R E T Ä R I N“)

Ach ja, SEKRETÄRIN !!!

Aba dann hod der Amor eps mißverstandn, als er seinen Liebespfeil obgschossn hod...

(Blick zum Himmel...) Host ghört, Amor!

Denga hot der XXXX gsogt!!! DENGA und ned REDN !!!

Und die XXXX hatte zuerst Bedenken.
Weil der XXXX is ja schließlich ein 3-B-Männchen.

Erstes „B“: BART
Zweites „B“: BRILLE
Drittes „B“: BAUCH

Lauter B's . „B“ wie Bedenken.

Und deshalb hat die XXXX erst mal gesagt, da wird nie mehr als nur Freundschaft sein...

Prüfe wer sich ewig bindet, gibt's do so a Sprichwort...

Aber der XXXX hatte noch ein As im Ärmel:

Holt der doch glatt seinen Joker raus, fährt mit dem Audi Coupe vor und die XXXX entdeckt sein VIERTES „B“:

„B“ wie Boah Ey, a Audi Coupe!

Und weil sie dann sein FÜNFTES „B“ entdeckt hat, nämlich „B“ wie BEGEHRENSWERT, hat sich diese sogenannte Freundschaft

auch gleich am ersten Abend im Audi Coupe mit dem SECHSTEN „B“ wie BEIFÄHRERSITZ kuschelnderweise vertieft...

...und sie hat dann sicher sein SIEBTES „B“ (vorher erwähnt als B-Punkt) erforscht...

Aber nun zu Euch, Ihr verliebtes Pack, wollt Ihr trotzdem Ring an Ring zueinander stehen?

Willst Du, XXXX-die-Tippse, den hier zumindest körperlich anwesenden XXXX-wie-ihn-sonst-keiner-nennt, fleischeslüstern und allesfordernd ehren und begehren, ihm sein Pflänzchen stets großziehen, ihm die Treue schwören, bis dass ein Anwalt oder ein im Streit geworfenes Küchenmesser Euch scheidet

... und ihm die Stabo-Heimstation im Kellerabteil zum Verschenken freigeben,

so antworte mit „Ja, ich wollte nie etwas anderes tun!“

Und willst Du, XXXX-wie-Dich-sonst-keiner-nennt, die neben Dir und manchmal auch neben sich stehende XXX die-Tippse, (dieses gar in fahrlässiger Körperverletzung gewaltig dekollierte Weibsbild)

zum angeheirateten Eheweib nehmen, sie während ihrer 365-Tages-Migräne in Ruhe zu lassen, ihr die tägliche Dosis Guinness reichen,

ihr täglich zuhören, egal, wie lange sie auch reden möge,

ihr nie widersprechen (wie auch, wenn Du nicht zu Wort kommst),

so antworte mit: „Ja, ich ertrage das“

Und so soll es dann auch geschehen:

Bräutigam, wende Dich Deinem ausgesuchten Weib zu und sprich mir nach:

Knie Dich vor mir hin, Du Luder,

vor mir und vor diesem scheinheiligen Ordensbruder (DIE
BRAUT KNIET SICH HIN...!!!)

Knie unterwürfig vor mir, vor Deinem Ehemann

Und hör Dir, was ich zu sagen habe, an:

Holde Mail, von der XXXXkirchener Sonnenheide,
seit Jahren ich mich an Deinem Antlitz weide.

Hab ich nie an Dir vorbei gesehen,

muß ich Dir doch heute eines gestehen:

Summ, summ, summ, ich liebe Blumm

mich machen Blumen an, ich bin ein Blumenmann.

**Bräutigam, hänge nun der Brautdiese Kette um, als Zeichen
Eurer Liebe.**

Und Du XXXX, bleib auf den Knien, blicke auf, zu seinen Hoden,
äh, zu Deinem Holden und sprich mir nach:

Liebster Mann, der Du bist auf Erden,

Du sollst mein über alles geliebter Ehe-XXX werden,

Bist Du auch tagsüber im Gewächshaus oder im Garten,
so werde ich abends als flottes Bienchen auf Dich warten!
Und ich verspreche Dir, dann machen Dich nicht nur Blumen an,
Ich bin Dein Bienchen und Du mein Blumenmann!

Weib, Du kannst nun wieder aufstehen und dem Mann diese Kette umhängen, als Zeichen Eurer Liebe.

Hiermit erkläre ich Euch beide dank der mir vom Freibier verliehenen Macht zum Ehe-Pack...
Die Mönche dürfen die Braut, äh, falsch, der Ehemann darf die Braut nun küssen...

Damit das mit dem Blümchen und Bienchen bei Euch auch wirklich funktioniert, haben wir eine kleine Hilfe für Euch, das KAMASUTRA, sozusagen, den Katechismus der Ehe... (Übergabe...)

Blumenmann,
wenn auch die Ehe nicht immer eine Blumewiese, sondern manchmal auch ein Getreide-Acker ist, so hast Du in weiser Voraussicht einen für das Eheleben nützlichen Beruf erlernt, bekommst Du doch die Blumen für den Hochzeitstag zum Einkaufspreis !!!

Frauen sind schon sehr anspruchsvoll.
So auch diese Frau: Müll raus tragen reicht nicht!

Sie verzeiht es Dir sicher nicht, wenn Du den Hochzeitstag vergisst ...

Aber das Problem hast Du geschickt gelöst:

Bei zwei Hochzeitstagen kannst Du schnell den Kopf aus der Schlinge ziehen:

Hast Du den standesamtlichen Tag vergessen, kannst Du Dich ja damit rausreden, dass ja eigentlich eh nur das kirchliche Datum zählt. (den standesamtlichen Termin wissma ja ned moi mia, weil Ihr ihn so geheim gehalten habt, oiso komma´s Dir a ned übel nehma, wennst a Du Di daran nimmer erinnern kunntatst.

Dann kannst Du noch mal schnell nachschauen, wann dieser zweite Termin ist und bekommst keinen Ärger...

Und wo schaust Du nach? Auch da können Dir die Getränkemönche und Kräuternonnen vom Orden der scheinheiligen Freibierlätschen zu L.A. Forest weiterhelfen:

Als kleine Merkhilfe hat Dir unser Bastel-Mönch, Jean Pütz aus dem

Zugeschaut-und-Mitgebaut-Fernsehkloster eine Kette gebastelt. (KETTE UMHÄNGEN...)

So weißt Du immer, wie Deine Angeheiratete heißt und seit wann Du sie am Hals hast. (also, die Kette meine ich...)

Und falls Du mal das Jahr vergessen solltest, in dem Ihr geheiratet habt:

Dann frog doch einfach moi Deine Späzin, wann des nomoi war, wo´s as erschte moi koan Burschnabschied vor da kirchlichn Trauung gebn hod...!!!

Und auch für die Braut haben wir was gebastelt bekommen: Eine Stimmungskette. (Übergabe...vorne: ZU MÜDE, hinten: MIGRÄNE)

Und wir Getränkemönche und Kräuternonnen vom Orden der scheinheiligen Freibierlätschen zu L.A. Forest haben uns wieder einmal die leeren Bierdosenköpfe zermartert, auf der Frage nach dem „Was sollen wir schenken?“

Es war anfangs etwas schwer, weil des ja schließlich koa normale Hochzeit is, weil bisher hod ja koana nix gwusst, nix wissn derfa, wia und wos und überhaupt und so.

Dann hamma uns dro erinnert, dass der XXXX moi gsogt hod
„Geh weida, kemma ned amoi mit der blädn Schenkerei aufhörn...“

Aba mia woit ma uns dann auf dieses Niveau doch ned herab-
lassen und hamm wochenlang überlegt... Bis dahin, bis ma ghert
ham, dass unter Palmen gfeiert wird. Ab do war´s bei uns aus...

Wos glaubt´s es, wia dumm mia gschaut ham, wo´s doch bei uns
gar koane Palmen gibt. Und a koan Sand. Bloss lauter Erd´n.

Bis uns klar war, daß Ihr in einem Gewächshaus feiern wollt...

So is uns nach wochenlanger Überlegung nach wos Bodnständigm
ganz spontan nix bessas eigfoin ois ebn des, wos do is. ...Erd´n.

((ÜBERGABE....BLUMENKÜBEL !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!)))

So dann Ihr Eheleut, viel Spaß beim Buddeln und beim
Fingernägel-Saubermachen, habt Frohsinn (so oft, wie nötig) und
werdet glücklich.

Wir Mönche und Nonnen ziehen uns nun zum Getränk zurück...
(Herr Pfarrer, nix für unguad...)

Schreibfehler sind neue Rechtschreibung
(Universal-Ausrede) oder vortragsbezogen

